

# im blick.punkt

„DIE WOLKENMACHER“ EINE GEMEINSCHAFTSPRODUKTION VON LANDESVERBAND UND LANDESMUSIKSCHULE FREESTADT BEIM ZYKLUSFEST

[www.ooe-theaterverband.com](http://www.ooe-theaterverband.com)

Zeitschrift des **A**mateurtheaters **O**ber**ö**sterreich  
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 1/2005

„GZ 02Z032045 M“



# inhalt

**das findet ihr in dieser Ausgabe:**



Rückblick  
2004 mit Peter  
Schaumberger  
(rechts)  
und Vorschau  
2005 von  
Gerhard Koller  
(links),  
Seiten 4 + 5



Interview mit Iris Hanousek (Regisseurin) und  
Mitgliedern der Theatergruppe Malaria, Seiten 8 - 10



"Licht-Kunst" auf  
den Seiten 14 - 16

Foto:  
Schloßtheater  
Hagenberg  
mit dem  
"Totentanz"



Seite 7:  
In Schloß Zell an der Pram findet heuer SPECTACULUM 2005 statt

<b>Vorwort</b>	3
Nonsense ist nicht gleich Blödsinn	
<b>2004 - Jahr des oberösterreichischen Amateurtheaternetzwerkes</b>	4
Ein Rückblick von Peter Schaumberger	
<b>2005 - Lust auf Neues</b>	5
Gerhard Koller über die Zukunft	
<b>Ein Fest für alle Sinne</b>	6
<b>Wir gratulieren</b>	6
<b>Spectaculum 2005</b>	7
<b>Killerwurm und Gentechnik</b>	8 - 10
Interview mit Iris Hanousek	
<b>Reiseberichte</b>	10 - 11
Theater Tabor in der Ukraine & Potatello in der Slowakei	
<b>Ehrungen</b>	12
Kulturmedaille für St. Leopold Goldene Ehrennadel für Eduard Arnreiter	
<b>Geburtstagswünsche</b>	13
<b>Marktbrett 'l 2004</b>	13
<b>Licht - Kunst</b>	14 - 16
<b>Seminare</b>	17 - 21
<b>TEXTBEARBEITUNG: "STRICH"</b>	18
Workshop mit Anita Kopplinger	
<b>TOP - SEMINAR KABARETT SPEZIAL</b>	18
mit Giselheid Töpfl und Bernhard Mühlbacher	
<b>SCHMINKTECHNIK - MASKENBILDEN</b>	19
mit Chefmaskenbildner Fred Grohlich	
<b>ICH + DU = WIR</b>	19
mit Giselheid Töpfl	
<b>GROTESK! ABSURD! VERRÜCKT!</b>	20
"Theater als Spiegelkabinett" mit Sepp Mostbauer	
<b>TOP - SEMINAR ERZÄHLTHEATER</b>	20
mit Hubertus Zorell	
<b>IMPROTHEATER: SPAß IM MOMENT</b>	21
mit Uwe Marschner	
<b>SOMMERSEMINAR ALLES THEATER</b>	21
<b>Was ihr wollt</b>	22 - 23
Umfrageergebnisse "Aus- und Weiterbildung"	
<b>Theaterproduktionen</b>	24 - 28
<b>Wir empfehlen außerdem...</b>	28 - 29
Sehenswerte Festivals und Workshops 2005	
<b>Veranstaltungskalender</b>	30 - 31

# Nonsense ist nicht gleich Blödsinn

**Oder:  
Warum Woody Allen, falls George Bush ihn einmal  
ausweist, in Tragwein Asyl bekommen könnte.**

Schlägt man im Duden Fremdwörterbuch unter "Nonsense" nach, so erhält man als Definition: "**absurde Gedankenverbindung**".

Würde ich also zur Theatergruppe Tragwein sagen "Ihr habt ein blödsinniges Stück gespielt", so wäre das wohl eine ziemlich heftige Kritik.

Sage ich aber: "Ihr habt ein Nonsense-Stück auf die Bühne gebracht", so mag das eher eine objektive Aussage sein als eine subjektive Abwertung.

Man mag so genannten Nonsense mögen oder nicht - Tatsache ist, dass sich **diese Form von Humor großer Beliebtheit erfreut**, ja dass sich in den letzten Jahrzehnten ein regelrechtes Genre herausgebildet hat, denke man nur an inzwischen zu Kultfilmen hochstilisierten Monty-Python-Streifen wie "Das Leben des Brian" oder "Die Ritter der Kokosnuss". Oder aus neuerer Zeit: "Robin Hood - Helden in Strumpfhosen" und "Der Schuh des Manitu". Die Geister scheiden sich da meist sehr klar: Entweder man mag das oder man wendet sich mit Abscheu ab.

Auch die frühen Woody-Allen-Filme bedienen sich zum Teil dieser Art von Humor. Kein Wunder, wenn man weiß, dass **Allen zuerst mit Theaterstücken** begonnen hat. Eines seiner frühesten Stücke (entstanden ca. 1960, sein erstes?) trägt den Titel "**Don't drink water!**" (deutsch: Vorsicht Trinkwasser), und schon hier zeigt sich der Hang zur Absurdität - im ganzen turbulenten Stück, das in der amerikanischen Botschaft eines kommunistischen Staates spielt, findet sich kein wirklicher Bezug zu Trinkwasser. Unter der Regie von Martin Tröbinger wurde in Tragwein in **rasantem**, der Situationskomik förderlichem **Tempo geblödet**.

Man stelle sich das einmal bezogen auf die Gegenwart vor: Da ist ein Botschafter (Gerald Maier), der kurzfristig seinen Sohn als Stellvertreter einsetzt, der wiederum auf dem politischen Parkett völlig unfähig ist. Da sind drei Touristen - der Vater ein spießiger, ziemlich vertrottelter Unternehmer (Franz Pichler in einer wunderbar komischen Rolle), die Mutter streitsüchtig, verhärtet (sehr überzeugend: Eva Hötzendorfer), die Tochter in Liebe zum Botschaftersohn entflammt (Andrea Gruber). Könnte so ein Stück in den USA des beginnenden 21. Jahrhunderts gespielt werden - oder würde Woody Allen damit der Verletzung der "political correctness" angeklagt? Hier zeigt es sich, dass auch **so genannter Nonsense**, dem man vielleicht ob seines oft chaotisch anmutenden Humors Harmlosigkeit bescheinigen möchte, eine **gesellschaftspolitische Brisanz hervor-rufen kann**.

Das hätte der sonst recht kurzweiligen Tragweiner Inszenierung vielleicht gut getan: Diese Komödie, mag sie auch vordergründig "nur" witzig sein, mit einer Brise Kritik zu pfeffern.



## 2004 - Jahr des oberösterreichischen Amateurtheaternetzwerkes

### ***Ein Rückblick auf die Aktivitäten des Landesverbands für Theater und Spiel***

**Vernetzung** - ein viel gebrauchtes, manchmal auch überstrapaziertes Wort - war im vergangenen Jahr im **Zentrum unserer Zielsetzungen**. Im Folgenden seien einige Bereiche aufgeführt, in denen versucht wurde auf diese Herausforderung zu reagieren.

- Im Linzer **Kulturzentrum Ursulinenhof** haben wir seit vier Jahren die Möglichkeit Theater zu zeigen. In dieser Zeit hatten wir bei **über 30 Aufführungen** zirka 14 000 Besucher. 2004 präsentierten wir acht oberösterreichische Amateurtheaterproduktionen. Wichtig war dem Landesverband dabei, ein Netzwerk mit dem OÖ Musikschulwerk und der OÖ Chorvereinigung entstehen zu lassen. Vorläufiger **Höhepunkt** war ein gemeinsames **U-Hof-Zyklus-Fest** im November.

- Im Bereich **Medien** sei neben der kontinuierlichen Arbeit des **Blickpunkt-Teams** auch der **Kontakt zu Landestheater** und dem **Posthof** erwähnt, der vor allem über die Person von Karin Leutgeb funktioniert und ein wichtiges Verbindungsglied zum Profibereich darstellt. Das elektronische Medium **Internet** wird von Bernhard Mühlbacher und Christoph Schmalzl bedient. Sie knüpfen hier mittels Homepage ein Netzwerk, das global abrufbar ist und **ständig verbessert** wird. **Etwa 300 Theatergruppen** mit 7000 aktiven Mitgliedern hat Oberösterreich. Wir sind engmaschiger in diesem Theaternetz geworden. Wir brauchen Information und Kommunikation mit- und untereinander mehr denn je.

- **Vier Viertel** hat das Land. Die "Viertel-Verantwortlichen" (Walter Wührer - Innviertel, Josef Haiböck - Mühlviertel, Helmut Boldog - Traunviertel, Edgar Mayr - Hausruckviertel) luden zu "Viertel - Treffen" ein. Bei diesen Zusammenkünften bekamen wir **wichtige Anregungen für**

**unsere Arbeit** im Vorstand.

- Im Bereich der **Weiterbildung** hat sich einiges getan: Das Seminarnetz wurde dichter. Es begann die dritte Staffel der viersemestrigen **SpielleiterInnenausbildung**. Im Juni war ein tolles Vier-Tage-**Sommerseminar mit 50 TeilnehmerInnen**. Die erste Ausbildungsserie gemeinsam mit der pädagogischen Akademie wurde abgeschlossen. Edgar Mayr als Bildungsverantwortlicher ist dabei einen **TheaterspielerInnen-Pass** zu entwickeln.

Zuletzt seien schließlich auch die **Ehrungen** des vergangenen Jahres erwähnt. So manch verdientes Mitglied aus oberösterreichischen Theatergruppen wurden mit einem Ehrenzeichen gewürdigt. **Möge uns**

**das Theaternetz der Freundschaft und der Kreativität weiter zusammenhalten!**

Peter Schaumberger



Gute Kontakte zu Posthof und Landestheater, verantwortlich für den Seminarnewsletter: Karin Leutgeb. Bezirksreferent Innviertel Walter Wührer organisiert Spectaculum 2005



Bildungsverantwortlicher Edgar Mayr (rechts) und unser "Mann für alle(s)" Wolfgang Blöchl (links)

# 2005 - Lust auf Neues

## oder "der ganz andere Franz..."

Ein **produktives Theaterjahr** ist erfolgreich abgeschlossen worden. Viele interessante Produktionen in ganz Oberösterreich sind abgespielt. Viele hatten bereits im letzten Quartal 2004 wieder Proben, da sie schon zu Silvester die Premiere hatten, andere überlegen: "Was spielen wir als Nächstes? Volksstück, Boulevard, eventuell **einmal was ganz anderes**, vielleicht etwas kritisches, etwas trauriges, etwas modernes, oder bleiben wir auf dem vertrauten Weg, um unser zahlreiches **Publikum nicht zu verschrecken?**"

Natürlich kann es auch schief gehen, oft geht dieses "Neue" aber auf. So wie in der Geschichte vom Franz: *Der Franz unser Komödiant - alle Besucher lachen schon nur wenn er auf die Bühne kommt - spielt diesmal nicht den Lustigen! Die Besucher sehen einen ganz anderen Franz: Einen traurigen, nachdenklichen Mann der mit seinem Leben nicht klar kommt. So kennt man ihn gar nicht, den Franz. Der Franz zieht ganz neue Register seines schauspielerischen Könnens. Nach anfänglicher Irritation des Publikums wird seine neue schauspielerische Seite viel beklatscht, natürlich auch das ganze Ensemble, man hat ganz was neues gesehen im Ort. Franz bekommt Lust auf noch mehr Neues. Heuer hat er sich vorgenommen sein erstes Seminar zu besuchen um anderes in der vielschichtigen Theaterwelt auszuprobieren und weitere Seiten seines Schauspieltalents zu entdecken. Im Mai hat er sich als Besucher zum Theaterfest Spectaculum angemeldet um sich mit Kollegen auszutauschen und viele Produktionen anzusehen. Die Besucher reden viel über das neue Stück im Ort.*

*Die Mühe und der neue Weg haben sich ausgezahlt. Nur hie und da, oder doch öfter, ist von einem Besucher zu hören: "Guat hom`s g`spüt, oba hoffentlich spüns nächstes Jahr wieder wos Lustiges!!"*

### EIN INTENSIVES THEATERJAHR MIT GROßEN FESTIVALS LIEGT VOR UNS!

**1. SPECTACULUM im Innviertel** vom 25.- 29. Mai in Zell an der Pram (Bericht auf Seite 7). Der Spielplan ist fast fertig. Kinder-, Figuren-, Jugend- und Amateurtheater versprechen ein **interessantes Theatertreffen**.

**2.** Unter der Patronanz von N<sub>2</sub>O und dem Oberösterreichischen Amateurtheater wird vom 30. März bis 1. April 2005 die **erste oberösterreichische SCHÜLERLIGA IM IMPROTHEATER** stattfinden (siehe Seiten 28 + 29).

**3.** Das **FIGURENTHEATERFESTIVAL ANIMA** findet vom 7. - 9. Oktober 2005 in Attnang Puchheim statt. Gleichzeitig feiert die **Kellerbühne Puchheim ihren 40iger**.

Zuletzt möchte ich noch auf die **AUSSCHREIBUNG für das INTERNATIONALE THEATERFESTIVAL FOCUS 2006** auf Seite 31 hinweisen! Ich wünsche euch allen ein **gutes und glückliches Theaterjahr 2005**.

Toi, Toi, Toi, Gerhard Koller



**KELLERBUHNE  
PUCHHEIM**



# Ein Fest für alle Sinne:

## das Zyklus-Fest im u/hof

### NATÜRLICH THEATER Veranstaltungen 05:

#### 10. FEBRUAR:

TG Kirchsschlag:

Inszenierte Lesung aus  
"Witiko" von A. Stifter

#### 10. MÄRZ:

Spielgemeinschaft Mettmach:

"Kein Platz für Idioten"

#### 14. APRIL:

Jugend Schlosstheater  
Hagenberg: "Dagi Delphin  
und die Skater"

#### 12. MAI:

14.30 Uhr:

Präsentation des  
Sommertheater 05  
Leopoldschlag

15 und 19.30 Uhr:

"Das Klassentreffen" -  
Seniorentheater Herbstwind  
jeweils um 20 Uhr  
bei freiem Eintritt!!!

Am 19. November 2004 bot der U-Hof ein "Fest für alle Sinne" als Höhepunkt der Veranstaltungsreihe "Kultur für Familie und Jugend", in der auch die oberösterreichische Amateurtheaterszene nun schon seit Jahren einen fixen Platz hat. Auf dem Programm standen das **Welser Bläserquartett**, das **Vokalsextett "The Voices"**, die **Fallsbacher Aufgeiger** und - der Höhepunkt des Abends - die Landesmusikschule Freistadt in Zusammenarbeit mit dem Landesverband mit dem **Musikmärchen "Die Wolkenmacher"**. Das Publikum dankte den Akteuren mit begeistertem Applaus und gemeinsam ließ man den Abend bei Gulaschsuppe und Bier gemütlich ausklingen.

Das Zyklus-Fest sollte aber nicht nur einen Querschnitt durch die Aktivitäten des Zyklus für Jugend und Familie bieten, es war gleichzeitig Auftakt für eine **Neugestaltung** der Reihe: Die Veranstaltungen finden **künftig jeweils donnerstags** statt, natürlich wie bisher bei freiem Eintritt, und sollen noch um die Facette der bildenden Kunst erweitert werden, die eine Plattform in den Gängen und Foyers erhält.

Musik - Tanz - Theater - Bildende Kunst - die Palette ist bunt und wir alle sollten auch in Zukunft das **Angebot nutzen** - ob auf der Bühne oder im Zuschauerraum!

Karin Leutgeb

# Wir gratulieren

## der "Greiner Dilettantengesellschaft"!

- und natürlich, bei aller Bescheidenheit, ein wenig auch uns selbst - zum **Volkskulturpreis 2004 des Landes Oberösterreich** für das Projekt "**Spectaculum 2002 - Raum für Spielräume**".

Das **ausgezeichnet organisierte SPECTACULUM**, das im September 2002 in Grein "über die Bühnen" ging, bot eine Fülle an Aufführungen unterschiedlichster Genres, es **setzte bewusste Akzente** für Menschen mit Behinderungen, arbeitete eng mit Wirtschaft und Tourismus zusammen und eröffnete mit Postgarage oder Rüstungskeller auch **Spielstätten der etwas anderen Art**. Den fulminanten Abschluss bildete das "**spectaculum futurum**" mit Licht- und Klanginstallationen als Ausdruck einer **jungen, modernen, dynamischen Volkskultur** - und damit haben wir auch schon alle Gründe aufgezählt, die die Jury dazu bewogen haben, den Preis dieses Jahr der Greiner Dilettantengesellschaft und dem Landesverband für Theater und Spiel gemeinsam zuzuerkennen, der am **17. November** im Rahmen einer würdigen Feier von LH Dr. Josef Pühringer und Dr. Ludwig Scharinger von der Raiffeisenlandesbank überreicht wurde.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !**



Würdige Feier  
im Landhaus:  
Verleihung des  
Volkskulturpreises

# Spectaculum 2005

## **Das Fest der oberösterreichischen Amateurtheatergruppen**

Fast drei Jahre sind seit dem Spectaculum 2002 in Grein vergangen.

Zur Erinnerung: die Spielgruppentreffen waren

- **1999 in Wels** - Hauptbühne Stadttheater
- **1996 in Steyr** - Hauptbühne Altes Stadttheater
- **1993 in Altenberg** - Hauptbühne Pfarrzentrum

Jetzt ist das **Innviertel Mittelpunkt** des Treffens.

Das Fest findet von Mittwoch, **25. Mai** bis Sonntag, **29. Mai** 2005 im

**Bildungszentrum Zell an der Pram** statt.

Der Organisator ist Walter Wührer - Regionalverantwortlicher für das Innviertel. Theatergruppen aus der Umgebung haben zugesagt, dieses Fest gemeinsam mit dem Landesverband zu gestalten. Die **Eröffnung** findet am 25. Mai abends statt. Donnerstag (Fronleichnam), Freitag und Samstag werden **je vier Theaterproduktionen** gezeigt.

Es soll ein **Fest aller oberösterreichischer "THEATERER"** werden: Bei etwa 7000 aktiven "Theatermenschen" in Oberösterreich sollte dies auch gelingen. Bitte seid bei diesem Treffen mit dabei. Besucht eine, zwei, drei oder am besten alle Angebote. Wir freuen uns wenn ihr kommt und viele Theaterbegeisterte mitnehmt. Ein **Besuch** eurer Theatergruppen für einen oder mehrere Tage wäre ein tolles **Zeichen für unsere Gemeinschaft**.

Der Vorteil eines solchen Treffens ist, dass man zahlreiche Eindrücke mitnimmt, zum Beispiel, wie andere Theatergruppen ein Stück spielen. Manche Idee kann sicherlich **für die eigene Theaterleidenschaft verwendet** werden.

Um 50,- Euro bieten wir einen **Theatergruppenpass an, der zwölf Tageskarten beinhaltet**. Die Bitte ist, dass jede oberösterreichische Gruppe eine, noch besser mehrere, Karten kauft. Der Kauf dieser Karte hilft ganz wesentlich dieses gemeinsame Spectaculum zu finanzieren.

**Das Fest wird ein Fest, wenn viele** Theaterfreunde und -freundinnen in Zell an der Pram **feiern**. Bitte kommt zahlreich, als ZuschauerInnen, HelferInnen und als GesprächspartnerInnen beim "Zusammensitzen".

Wenn ihr eure Hilfe anbieten wollt, meldet euch bitte bei:

**Walter Wührer:** 07755 5514 wuewa@gmx.at

**Gerhard Koller:** 0664 2241345  
gerhard.koller@ooe-theaterverband.com

**Wolfgang Blöchl:** 0732 772015644

wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Ich freue mich euch in Zell an der Pram zu treffen!

*Peter Schaumberger*



# Killerwurm und Gentechnik

*Die Theatergruppe "Malaria" des Diakoniewerks Gallneukirchen hat sich in den letzten Jahren bereits einen Namen gemacht. Menschen mit Behinderung zeigen auf der Bühne ihre Talente. Die letzte Produktion (Okt./Nov. 2004 im Theater Maestro, ehemaliges Apollo-Kino in Linz) trug den seltsamen Titel "Francis Crick ..... rettet die Welt?".*

*Das folgende Gespräch mit der Regisseurin Iris Hanousek-Mader und den zwei Darstellern Thomas Pühringer und Kurt Engleder führte Josef Mostbauer.*

**blick.punkt:** *Thomas, wie lange bist du schon bei der Gruppe?*

**Thomas:** Ziemlich lange, eigentlich von Anfang an. Ich bin auch der Namensgeber von Malaria.

**blick.punkt:** *Wie ist die Idee zu dem Stück entstanden?*

**Thomas:** Also da war die Geschichte mit dem World Trade Center, da habe ich den **Bin-Laden-Killer-Wurm** erfunden, ich wollte, dass ich ihn auffresse, dass ich ihn zerreiße, dass ich dann wieder normal bin, während ich das Gift mit einem Strohhalm trinke, dass dann die **Christl Stürmer singt "Ich lebe"** - die Idee hat sich dann weiter entwickelt und wir sind von der Frage der **großen Bedrohungen** auf die **Gentechnik** gekommen, die ja in der Politik sehr oft in den Mund genommen wird.

**Iris:** Es ist wichtig, dass dieses Thema nicht nur Thomas, sondern auch den anderen Mitgliedern wichtig geworden ist. Es ist ja fast jeden Tag davon in der Zeitung zu lesen.

**blick.punkt:** *Wie seid ihr dann weiter vorgegangen, nachdem das Thema klar war?*

**Iris:** Wir haben **Exkursionen** unternommen, weil wir gesehen haben, durch Bücher allein bleibt zu wenig hängen. Wir haben zwar Sachbücher für Kinder verwendet, aber "learning by doing" war uns wichtig. Ein Teil von "Drama in Education" ist es, dass man **vor Ort geht**, sich die Dinge dort anschaut und dazu kleine Spiele spielt. Wir haben aber nicht gespielt, sondern gearbeitet.

**blick.punkt:** *Kannst du kurz erklären, was "Drama in Education" bedeutet?*

**Iris:** Ganz kurz gesagt: **Themen spielerisch erarbeiten**. Und zwar durch verschiedenste Arten von Spielen, nicht nur Rollenspiele, z. B. auch Brettspiele, soziale Spiele, Fragebögen spielerisch bearbeiten, da ist vieles möglich. Wir haben uns zusätzlich auch dem **Medium der bildnerischen Gestaltung** gewidmet, haben die Orte geschaffen, z.B. ein Mumienkabinett, ein Labor, ein Wartezimmer - wir haben verschiedene Theaterformen einfließen lassen, z. B. Volkstheater in der Wartezimmer-Szene, wo wir Fäkalkomik verwendet haben (ein Schauspieler tritt auf und lässt ständig Fürze), was beim Publikum aber **unterschiedliche Reaktionen** hervorgerufen hat, aber diese Art von Komik ist von den Darstellern selbst gekommen und ich wollte das nicht herausstreichen. Behinderte Menschen im Publikum haben **gerade diese Szene sehr positiv** aufgenommen.

Die Mitglieder der  
Theatergruppe  
"Malaria"





**blick.punkt:** *Wie lange wurde an dem Stück gearbeitet?*

**Iris:** Mehr als zweieinhalb Jahre.

**blick.punkt:** *Ist das die übliche Zeit, die man für eine Produktion bei euch rechnen muss?*

**Iris:** Das war sehr lang. Aber wir hatten zwischendurch auch andere Projekte, mehrere kleine Auftritte.

**blick.punkt:** *Kurt, wie hat dir das Spielen gefallen?*

**Kurt:** Ich hab einen **Manager** gespielt, **der grunzt beim Telefonieren**, weil er schimpft **und dann zum Schwein wird**, ich wollte mit dem Geld abhauen, das war meine Idee. Ich hab zwei Handys gehabt. Am Anfang hab ich eine Kuh gespielt. Thomas, Ingeborg, Florian und ich waren in einer Szene Patienten - ich habe Rückenschmerzen gehabt.

**blick.punkt:** *Und was hast du dir von der Gempille der Frau Dr. Coxeder erwartet?*

**Kurt:** Ich hab ihr Geld gegeben, dass sie mir eine Spritze gibt, aber die Spritze hat leider nicht gewirkt.

**blick.punkt:** *Iris, die Gentechnik ist ja eigentlich ein sehr komplexes Gebiet, viele Menschen können sich nicht vorstellen, was da wirklich passiert. Ist es dann nicht eine Überforderung, ein solch schwieriges Thema mit Menschen mit Behinderung zu erarbeiten?*

**Iris:** Es wäre eine **Diskriminierung**, wenn ich sagen würde, die dürfen das nicht spielen. Jemand aus dem Diakoniewerk Gallneukirchen hat kritisiert, das Thema könne man mit behinderten Menschen nicht aufführen, weil da bald der Begriff der Euthanasie auftauchen würde.

**blick.punkt:** *Wie kann man den Menschen das Thema nahe bringen?*

**Iris:** Indem man **so neutral wie möglich** dran herangeht. Z. B. nehmen wir Kontakte mit Gen-Wissenschaftlern auf, schauen, wie arbeiten sie, welchen Fragen stellen sie sich, nämlich zukunftsorientiert. Euthanasie ist vergangenheitsorientiert, aber das war nie ein Thema für unsere Gruppe, für sie war es **eine Chance selbst etwas zu entwerfen und daraus zu lernen**. Brigitte Coxeder z. B., die sich übrigens ihre **Texte selbst geschrieben** hat, wollte als Ärztin eine Pille kreieren, die nur Positives bewirkt, aber dann ist die Sabine Schiffler gekommen und hat erzählt, dass sie als kleines Kind Tabletten gegen Herzbeschwerden bekam, die ihr gar nicht gut getan haben - und dann haben die Leute in der Gruppe darüber geredet und wir haben festgestellt, dass es **nicht geht, etwas nur positiv zu sehen**. Manche aus der Gruppe haben zwar überall mitgemacht, aber sie wussten von vornherein, was sie gern spielen würden, z. B. Heidi, die gleich am Anfang sagte, sie möchte sich ins Spiel als Mumie einbringen. Wir haben dann halt experimentiert, improvisiert, und so ist das Stück entstanden. Hätte ich das Stück allein, also ohne Zutun der Gruppe, inszeniert, so wäre wahrscheinlich ganz etwas anderes herausgekommen. So hat sich **jeder einbringen können, natürlich mit Kompromissen**, es ist ja auch wichtig, dass man Abstriche macht. Manche Fragen sind auch offen geblieben, z.B. haben wir nicht herausgefunden, wie die Sachen aus den Labors entsorgt werden.

Regisseurin Iris Hanousek ist wichtig, dass jeder seine eigenen Ideen einbringen kann.





**blick.punkt:** *Ihr arbeitet ja das ganze Jahr hindurch regelmäßig an euren Geschichten, es findet also ein ständiger Prozess statt, nicht wie eine Amateurtheatergruppe, die einmal, zweimal in der Woche probt - geht das jetzt schon in Richtung Professionalisierung?*

**Iris:** Ich würde sagen, wir sind **professionelle Amateure**. Erstens gibt es für Menschen mit Behinderung keine Ausbildung im Theater, keine Zugänge zu künstlerischen Berufen, zweitens ist es uns gelungen, Profis für das Bühnenbild, für Supervision, für Kostüme zu finden. Aber **das Spiel selbst ist eine Mischung**, teils professionell, teils amateurhaft. Auch die Wünsche und Bedürfnisse sind die von Amateuren. **Du spielst einfach, dass es deiner eigenen Seele gut geht**, dass du in Kommunikation kommst, dass du ein Verein bist.

**blick.punkt:** *Könnte oder sollte man Seminare und Workshops, die der Landesverband anbietet, auch für Menschen mit Behinderung öffnen?*

**Iris:** Das ist ein **großes Anliegen** von mir.

**Thomas:** Menschen mit und auch ohne Behinderung, also gemischt.

**Iris:** Allerdings müssen Menschen mit besonderen Bedürfnissen von einer betreuenden Person begleitet werden - und da stellt sich die Frage der Bezahlung. Natürlich kommt es auch auf die Themen der Seminare an, nicht jedes würde sich dafür eignen.

**blick.punkt:** *Was würdest du gerne weiter machen? Was wünschst du dir?*

**Thomas:** Verschiedene Theaterformen ausprobieren, vor allem Lustspiel. Dass wir unsere Talente wirklich ausschöpfen können. Dass wir zusammen mit Menschen ohne Behinderung spielen.

**Iris:** Den **integrativen Ansatz** möchte ich auf jeden Fall **fortsetzen**. Es war eine große Bereicherung, drei "normale" Schauspieler in die Gruppe zu holen.

**blick.punkt:** *Kurt, wirst du weiterhin mitspielen?*

**Kurt:** Ich mache weiter. Ich bin jetzt zwei Jahre dabei und **möchte noch länger dabei bleiben**.

## Theater Tabor in der Ukraine

**Theater Tabor** aus Ottensheim wurde bereits zum zweiten Mal zum **Internationalen Theaterfestival Golden Lion in Lemberg**/Ukraine eingeladen.

Am 3. Oktober 2004 begann für das Theater, bestehend aus acht Personen, eine sehr lange Zugfahrt, insgesamt 23 Stunden! Das östliche Flair setzt schon am Wiener Südbahnhof mit dem ukrainischen Schaffner ein und wird mit den Plastikblumen noch verstärkt. Teilweise ist die Landschaft **wunderschön** aber am stärksten ist der Eindruck von den **herbstlich verfärbten Karpaten** und den **einfachen Hütten mit den Ziegen** und Pferdegepannen ringsum. In Lemberg angekommen, bestaunt man zuerst die - vielleicht **schönste ehemalige K.u.K. Stadt** - große Altstadt mit wunderschönen Gebäuden; alle fast ausnahmslos renovierungsbedürftig, was aber auch das Besondere dieser Stadt ausmacht.



theater tabor beim internationalen  
Theaterfestival Golden Lion in Lemberg

Das 10-tägige Festival wurde heuer zum elften Mal durchgeführt. Theater Tabor spielte die dramatisierte Erzählung von F. Dostojewski "**Irrungen - Verwirrungen**" mit Margit Söllradl, Katharina Pilar, Angela Cooper, Paul Hofmann, Jorge Garcia, Franz Pichler, Roland Huber, Regie: Anatoli Gluchov. Gluchov hat die Geschichte in ein Irrenhaus verlagert, mit vielen tänzerischen Einlagen (Angela Cooper). **Vor 400 Zusehern**, die zum größten Teil nicht Deutsch verstanden, **hatten wir** trotzdem (!) **großen Erfolg**. Spontan folgte die **Einladung zum nächsten Festival** in zwei Jahren, die wir gerne annehmen.

Margit Söllradl

## Potatello wieder auf Reisen

Das reisefreudige Welser-Figuren-Theater-Ensemble IMAGO startete seine Herbsttournee 2004 mit einer Teilnahme am **Tempus Art Festival 2004** für alternatives Theater in **Roznava/Slovakische Republik**.

Zur Teilnahme verführte uns der Titel "für alternatives Theater", den Tatiana Masnikova die Direktorin der veranstaltenden Organisation (ACTORES-Theatre) folgendermaßen definiert: Unter alternativem Theater verstehen wir in der Slowakischen Republik eine neu aufkeimende Alternative zum ehemaligen staatlichen Ähnlichkeitstheater. Was nicht staatlich war wurde nicht akzeptiert und was staatlich war hatte einen Stil quer durch die gesamte darstellende Kunst. Nun, da die **staatliche Kunstzensur beendet** ist, machen sich **junge Künstler** auf und **erobern** sich **experimentelle Spielräume**. Die Frage ob Amateur oder Profi stellt sich dabei nicht.

Diese **Aufbruchskraft und Gründerenergie** war sowohl in der Festivalorganisation, als auch im Programm zu spüren. Neben modern und traditionell inszenierten Sprechtheaterstücken gab es Clowntheater, Kindertheater, Tanztheater und Punk-Power als performativer politischer Protest junger polnischer KünstlerInnen motiviert durch die Betroffenheit über den Irak-Krieg. Sehr **innovativ** fand ich auch die Idee die **täglichen Stückbesprechungen** in den öffentlichen Raum, **in Bars und Kaffees der Stadt zu verlegen** um jedem/r InteressentIn die Mitdiskussion zu ermöglichen. Neben den Tagesgästen wurde der Video-Beamer angeworfen und ein **Zuschnitt des Vortagesprogramms**, plus nach den Vorstellungen aufgenommene Interviews mit Zuschauern, gezeigt - als Einstimmung für die Diskussion mit den KollegInnen und den JurorInnen der international besetzten Juri, die eingeladen war um Awards in vier Kategorien zu vergeben. Durch langjährigen Dornröschenschlaf ist bei unseren neuen Nachbarn ein **gewaltiges aufkeimendes kreatives Potential** zu spüren und man darf sich auf weitere Festivals freuen. 2006 sollen mehr Gruppen eingeladen werden, mehr Professionalität in der Organisation wird ebenfalls angestrebt. Bleibt bloß zu hoffen, dass dadurch nicht die **warme, herzliche Festivalatmosphäre** verlorengeht.

Roznava war **in jeder Beziehung die lange Reise wert**.

Gerti Tröbinger



Roznava, Slovak Republic  
MEDZINÁRODNÝ FESTIVAL  
ALTERNATÍVNYCH DIVADIEL  
INTERNATIONAL FESTIVAL  
OF ALTERNATIVE THEATRES

## Kulturmedaille für St. Leopold

Seit 1981 besteht die **Linzer "Spielgruppe St. Leopold"**. Seit 1991 wird die Gruppe von Franz Hofer geleitet. Neben vielen **Komödien** haben die ambitionierten AmateurInnen unter der Regie von Margit Prieschl auch **Erstlingswerke** für die Jugend in den Spielplan aufgenommen. Dabei wird jeweils **eine Vorstellung** der jeweiligen Produktion **für einen wohltätigen Zweck** gegeben.

Insgesamt stehen derzeit 17 Schauspielerinnen und Schauspieler zur Verfügung, unter ihnen auch Obmann Franz Hofer. Die Zahl der **Aufführungen** hat sich **laufend gesteigert**, ebenso die Besucherzahlen. 2500 Zuschauer für eine Produktion sind inzwischen fast zur Norm geworden. Zuletzt wurde mit viel Erfolg das Lustspiel "Erstens kommt es anders..." von Walter G. Pfaus auf die Bühne im Großen Saal der Pfarre St. Leopold gebracht.

**Im Juni 2004** wurde dem Theaterverein im Gemeinderatssaal des Alten Rathauses im Rahmen eines kleinen Festaktes von Bürgermeister Franz Dobusch eine der drei **Kulturmedaillen der Stadt Linz** verliehen (siehe Foto). **WIR GRATULIEREN HERZLICH!**

Kulturmedaille der Stadt Linz für die Spielgruppe St. Leopold



## 45 Jahre im Dienste des Pfarrkirchner Theaters

Eine **besondere Ehrung** wurde dem Leiter der Theatergruppe Pfarrkirchen im Mühlkreis, **Eduard Anreiter**, zuteil. Im Jahr 1959, also vor 45 Jahren, stand er erstmals mit dem Stück "Ansteckende Gesundheit" auf der Bühne in Pfarrkirchen. Die Bühne war damals im 1. Stock des Gasthauses Scherrer untergebracht. **Viele Änderungen** und der Umzug in den neuen Saal in den folgenden Jahren wurden **von ihm mitgetragen** und mitgestaltet. Ständige Erneuerungen und Ergänzungen der Bühne und des Bühnenbildes trugen ebenfalls seine Handschrift.

**Vor 20 Jahren**, im Oktober 1984, übernahm er auch die **Regie** von Pfarrer Florian Lettner und steht seither der Theatergruppe vor. Für sein Wirken wurde er bereits vor drei Jahren mit der **höchsten Auszeichnung** des Landesverbandes, der goldenen Nadel, ausgezeichnet. Konsulent Heinrich Pusch als Vertreter des Bezirksverbandes überreichte ihm im Rahmen der diesjährigen Theaterraufführungen eine Ehrenurkunde des Landesverbandes, mit der ihm besonderer **Dank und Anerkennung für sein Wirken** im Laientheaterspiel ausgesprochen, wurde.

Herzlichen Dank für sein langes Wirken: Eduard Anreiter



# Liebe "Asternixe"!

## Ein persönlicher Brief zum Geburtstag

Gleich zu Beginn möchte ich euch auf diesem Wege **herzliche Geburtstagswünsche** übermitteln und freue mich, dass ihr euch - dem Teenageralter entwachsen - im 20. Jahr eures Bestehens **jung, fesch und voller Tatendrang** darstellt.

Gratulation auch zu eurer **lebendigen Vereinskultur**, die mit regelmäßigen Stammtischen, gemeinsamen Feiern und Ausflügen die wichtigen gesellschaftlichen Aspekte eines Theatervereines pflegt. Auf dieser Basis und in einem gesunden, wirtschaftlichen Umfeld können auch überdurchschnittliche künstlerische Leistungen erbracht werden. In Anlehnung an euren außergewöhnlichen Gruppennamen möchte ich daher für eure organisatorische Truppe den **Adelstitel "OBERLIXE"** anregen...

**Euer Publikum**, ein wichtiger Gradmesser in unserer Theaterarbeit, **honorierte eure langjährigen Bemühungen**. Der Drang nach Weiterbildung, die damit verbundene Verbesserung eurer schauspielerischen Leistungen, euer gelebtes soziales Engagement und euer Ansehen in der Öffentlichkeit ließen die Besucherzahlen innerhalb von 20 Jahren von ursprünglich 200 auf **über 1400 pro Jahr** steigen. Auch dazu meine volle **Anerkennung!** Es ist schön für den Landesverband, vor den Toren unserer Landeshauptstadt ein Amateurtheater zu wissen, das **niveauvolle Unterhaltung in beachtlicher Qualität** bietet. Ich wünsche euch für die nächsten 20 Jahre **weiterhin viel Spaß** an ernsthafter Theaterarbeit und freue mich, wenn ich wieder einmal von euch höre.

Edgar Mayr

Die "Asternixe" feiern 20. Geburtstag

# Marktbrettl 2004:

## Zone für Nicht-Nichtlacher

Wie ernst es das Marktbrettl mit seinem diesjährigen Programmtitel "**Nichtlacherzonen**" meinte? Gar nicht ernst. Denn eines wurde bei diesen kabarettistischen Abenden mit Sicherheit: **ziemlich viel nicht nicht-gelacht**.

Das Lenzinger Kulturzentrum taugte weder am 15., 16., 22. noch am 23. Oktober als "Nichtlacherzone". Man kann von einem Marktbrettl-Publikum schließlich nicht Unmögliches verlangen. Dem Motto zum Trotz durfte jeder frei herauslachen, wann immer er wollte. Anlass dazu bot sich genug, hatte das Marktbrettl doch verschiedenste Bereiche, bei denen einem eigentlich das Lachen schon längst vergangen ist, in kabarettistische Lachnummern verwandelt.

Ob **Müllionen-Show**, **Ratlosen-Ratgeber** oder **Grenzschutz nach Lenzinger Art**, ob **Feuerwehrhymne**, **Polit-Märchen** oder **Besuch in der Herrentoilette** - der bewährte Marktbrettl-Mix von Parodie und Musik bis hin zu Gereimtem und Zauberei sorgte auch heuer wieder für **so manch kräftigen Zwerchfellschüttler**.

Der berühmte Marktbrettl-Mix sorgte wieder für kräftige Zwerchfellschüttler



# Licht - Kunst

von **Andreas Lohrey**

**Licht** ist da, um das **Dunkle hell zu machen**: einerseits, um das Dunkle möglichst nutzbringend zu verdrängen und Räume zu erhellen, andererseits, um **Stimmungen zu erzeugen** und dafür entsprechend Szenarien zu entwickeln. Darüber hinaus regt die Faszination vom Licht immer wieder zur Beschäftigung mit dem Licht an sich an. Das Licht wird zur Skulptur.

Die Licht-Führung auf der Bühne nimmt einen **immer bedeutenderen Platz** ein, bis hin zu der Aussage, dass das Licht das Geschehen auf der Bühne führt. So kann das Licht über seine Be-Leuchtungs-Möglichkeiten hinaus selbst zum **mitbestimmenden Inhalt einer Performance**, eines Stückes werden. Die Medien Film, Video und Computeranimation haben viele KünstlerInnen dazu angeregt, neue Wege zu erproben und entsprechende Kunstwerke zu schaffen oder mit dem darstellenden Spiel oder dem Tanz zu verbinden.

Ausgangspunkt der Arbeit mit Licht ist das **Sehen** und das **Beobachten**: Im Sehen und Beobachten bestimmt man einen Ort für den Einsatz von Licht-Quellen und die Art ihrer Verwendung, die Form der Wahrnehmung und die ästhetische Auseinandersetzung mit Licht. Aufführungsorientiert werden ausgewählte Licht-Quellen für den entsprechenden Zweck eingesetzt. Der Schwerpunkt liegt bei der Erstellung z.B. eines Theaterstückes. Das **Licht hat dienende Funktion** (produkt-orientiert). Die gängige Licht-Technik der Bühne wird je nach Verfügbarkeit zur Ausleuchtung eines vorgegebenen Stückes genutzt. Dies reicht von der einfachen Ausleuchtung der Bühne bis zum virtuos und bedeutungstragenden Einsatz des Lichts.

Das mit natürlichem oder künstlichem Licht erzeugte **Schattentheater** etwa hat einen **festen Platz im aufführungsorientierten Theater**. Die genutzten natürlichen oder künstlichen Licht-Quellen erfüllen die Aufgabe, Schatten möglichst deutlich sichtbar werden zu lassen und das entworfene Spiel nachvollziehbar zu machen.

Das Theater in der Kiste kombiniert das Schattentheater mit dem darstellenden Spiel: In einer von der Bühnenbildnerin Anita Koppe selbst entworfenen Kleinbühne werden handliche Flachfiguren in einem Bühnenbild aus beweglichen farbigen Schatten, farbigem L und farbig bemalten Kulissen bewegt.

Beim **Spiel mit anderen (prozess-orientiert)** werden in einer gezielten oder offenen Auswahl von Licht-Quellen **Arbeitsergebnisse** im Entdecken des Licht-Materials geschaffen. Die Licht-Designerin Eleanora Allerdings vermittelt Grundbegriffe der Beleuchtung in Bezug auf ihre praktischen Anwendungsmöglichkeiten und eröffnet den Raum für die "Realisation eigener Lichtvorstellungen (*vgl. Allerdings*). Der Regisseur und Lichtdesigner Uli Jäckle nutzt **Alltägliches wie Taschenlampen und Notbeleuchtung** als Möglichkeit einer anderen Licht- und Bühnenästhetik: **das Provisorische als Kunstform** (*Jäckle 125*).

Beim **eigenen Spiel** (projekt.orientiert) wird eine entdeckte Spur im Umgang mit Licht als Experiment mit ungewissem Ausgang zu einer eigenen ästhetischen Form verdichtet und präsentiert. Ich **inszeniere** als Licht-Künstler **Räume mit Licht**. Die



Strukturen eines vorgegebenen Raumes werden mit Licht nachgezeichnet.

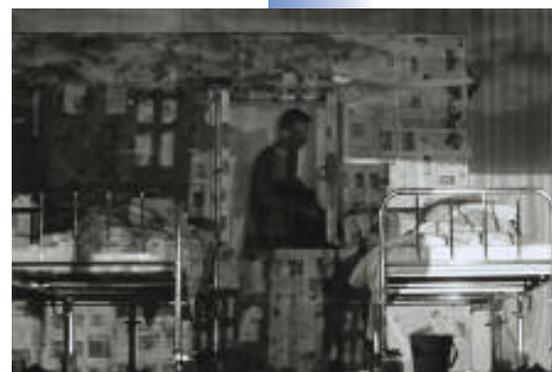
Grundlegende Voraussetzungen für die Arbeit mit Licht sind das **Zusammenspiel von Licht, Raum und Bewegung**; das Licht eröffnet den Raum und macht ihn wie eine Landkarte erst sichtbar: Der Regisseur Michael Batz hat in seiner Arbeit "Stadt im Licht" mit Laserstrahlen die

Innenstadtkirchen Lübecks miteinander verbunden und in einem virtuellen Licht-Raum einen realen Lebensraum sichtbar gemacht. **"Habe ich keinen Raum, habe ich auch kein Licht."** (Batz in: *chrison* 19) Genauso elementar, wie der Raum da sein muss, um Licht zu erzeugen, kann ihm im Licht eine **eigene Sprache** gegeben werden. Er kann handelndes Subjekt eines Stückes oder einer Performance werden.

Der **Körper in Bewegung** ist ein **Impulsgeber**, Licht-Bilder zu erzeugen: Der Regisseur Christian Ziegler entwickelt ein mit der Bewegung korrespondierendes Licht-Gemälde: Die Bewegungen von Tanzenden werden in digitale Licht-Impulse umgesetzt und als sich ständig veränderndes Bühnenbild sichtbar.

Für das Spiel mit dem Schatten kann fast die ganze Bandbreite natürlicher und künstlicher Lichtquellen genutzt werden. Eine natürliche Lichtquelle ist das Feuer. Die am besten geeignete künstliche Licht-Quelle ist der Tageslichtprojektor. Verwiesen sei auch auf die Möglichkeit der Arbeit mit **fluoreszierenden Farben oder Materialien**, die unter Einfluss von Schwarzlicht Körper oder Objekte in der Dunkelheit sichtbar machen. Die wohl bekannteste Einsatzform des Lichts neben der alltäglichen oder kommerziellen Nutzung ist das Bühnen-Licht. Exemplarisch seien der **licht-intensive Flutter** mit seinem **hohen Anteil an Streu-Licht** und der **Verfolger** mit der Möglichkeit **punktgenauer Ausleuchtung** genannt (*vgl. Allerdings*).

Es lohnt sich, **Licht-Quellen zu nutzen, die einfach zu transportieren** und fast überall verfügbar **sind**, z.B. Taschenlampen, Projektoren, Fahrradleuchten, da sie nicht selten die Arbeit enorm vereinfachen und eine hervorragende Wirkung haben. Während der Präsentation der Arbeit einer Jugendgruppe wurde der **Overheadprojektor als Punktbeleuchtung** genutzt. Ein auf die Projektionsfläche aufgelegter Fotokarton machte das Gerät zum Punktscheinwerfer. Ein aufmerksamer Zuschauer verfolgte die Zweckentfremdung und rief anschließend erstaunt: "Und ich leihe mir immer mühevoll einen Verfolger vom Theater aus!"



Beim Musikmärchen "Die Wolkenmacher" wurde Licht sehr effektiv eingesetzt (siehe auch Bild oben)

Alltägliches Material - z.B. Fliegengitter als Lichtfilter - kann neue Welten schaffen: Karin Veldhues überzog Hochleistungsprojektoren mit Fliegengitter und tauchte in ihrem **Projekt illuminaire** eine Fassade des Kölner Doms in eine Rasterstruktur (*Hermes 51*).

Farben verändern Räume in der Wahrnehmung des Betrachters. Die jeweiligen biographischen Konnotationen mit einer Farbe führen zu einer intensiven Begegnung mit dem geschaffenen Lichtraum (vgl. *Allerdings*): Mit seinem **„Lichtweg“**, dem rund 1000m langen Durchgangstunnel des Münchener Flughafens, setzt Keith Sonnier auf Interaktion mit dem Betrachter. Die Strecke ist *„in fünf rote und vier blaue Zonen aufgeteilt, die aus Neon und fluoreszierendem Licht gebildet werden“*. Sonnier will *„durch seine Arbeit Entspannung bewirken. (...) Keine Bilder, keine Informationen bedrängen ihn, er ist Teil einer Lichtskulptur.“* (Nolting 24)



#### LITERATUR:

- *Allerdings, Eleanora*: Licht-Räume-Tanzträume 1 und Licht-Räume-Tanzträume 11.
- *Boetzkes, Manfred (Hg.)*: Zeitgenössische Fotografie. Aus der Gernsheim-Sammlung. Roemer-Museum. Hildesheim 1995;
- *Eickhoff, Beate*: James Turrell - die materielle Qualität des Lichts.
- *Flemming, Irene*: Spielpädagogik ganz praktisch.
- *Hermes, Claudia*: Schatten und Licht. Projektionen von Karin Veldhues.
- *Jäckle, Uli*. In: Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel (Hg.): Das Programm 2002, 125;
- *Koppe, Anita*: Programmfolder (E-mail: anitakoppe@aol.com)
- *Lohrey, Andreas*: Zeitreise. Lichtinstallation. Windecken 2002;
- *Nolting, Thorsten*: Das Licht im Tunnel.

Mit freundlicher Genehmigung der  
"Korrespondenzen. Zeitschrift für Theaterpädagogik", Heft 43/2003



## Lichtanlage?

**Wenn's finster ist, hilft das Schlosstheater Hagenberg:**

Wir **verleihen** unsere komplette **Lichtanlage**. [www.schlosstheater-hagenberg.org](http://www.schlosstheater-hagenberg.org)

**Info:** Andreas Rammel, mailto: [a.rammel@ibs-austria.at](mailto:a.rammel@ibs-austria.at)

Tel.: 0699-11323365; 0732 - 7617 / 863

# Seminare

**ANMELDUNG FÜR ALLE SEMINARE BEI:**

**Wolfgang Blöchl:**

**Fax 0732 / 7720\*11786, Tel 0732 / 7720\*15644**

**OÖ. Landesverband für Theater und Spiel**

**c/o Institut für Kunst und Volkskultur**

**Promenade 31 in 4021 Linz, [wolfgang.bloechl@ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)**

## Textbearbeitung: "Strich" Workshop der Region Mühlviertel



- Leitung:** **Kons. Anita Koplinger:** Referentin ÖBV, Absolventin einschlägiger Theaterausbildungen in Regie und Spielleitung, Spielberaterin etc.
- Wann:** 3 Dienstag-Abende: **22. Feb., 1. und 8. März 05** jeweils 19:30 bis 21:30
- Wo:** **Mehrwecksaal Alberndorf in der Riedmark**
- Inhalt:** Bei meiner langjährigen Tätigkeit als Bezirksreferentin und Jurymitglied bei den Oscar-Wettbewerben habe ich immer wieder erfahren müssen, woran es sehr viel öfter als am Talent der Spielerinnen und Spieler mangelt: nämlich am sogenannten richtigen "Strich", um Längen und Wiederholungen zu vermeiden! Gearbeitet wird an Hand von Original-Szenen, welche die TeilnehmerInnen rechtzeitig zugeschickt bekommen.  
Arbeitsunterlagen: "Der verkaufte Großvater", "Keine "Leiche ohne Lily"
- Zielgruppe:** für RegisseurInnen und SpielleiterInnen
- Organisation:** Kons. Josef Haiböck, Regionalreferent Mühlviertel
- Kosten:** 15,- Euro (Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!)
- Anmeldung:** Bitte bis **8. Februar 2005** (mind.10/max.15 Teilnehmer)

## TOP - SEMINAR: KABARETT - SPEZIAL



- Leitung:** **Giselheid Töpfel:** Vorstand OÖ. Landesverband/Referat Kleinkunst und Kabarett, Leiterin des Instituts für Spielpädagogik und Interaktion an der PÄDAK Linz, Referentin für Gruppentraining, Interaktion und soziales Lernen  
**Bernhard Mühlbacher:** Vorstand OÖ. Landesverband/Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist "bern-ART", Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan
- Wann:** Fr., **11. März 05**, 16:00 bis So., **13. März 05**, 12:00
- Wo:** **Bildungszentrum Stift Schlierbach**
- Inhalt:** Kabarettspielen ist Präzision, Pointe, Bühnenpräsenz, Gestik, Mimik & vieles mehr. Der Teamgeist einer Gruppe hat große Bedeutung für ein schwingvolles Programm. Dementsprechend werden in diesem Workshop einerseits Darstellungskompetenzen wie Gestik, Mimik, Körpersprache, Improvisation trainiert und wird andererseits versucht, Sozialkompetenzen wie Sensibilität, Interaktion, Reaktion, Vertrauen zu verstärken. Zwischen den lustbetonten Übungen kommen Theatersport und der nötige theoretische Unterbau nicht zu kurz.
- Zielgruppe:** Für alle Teilnehmer an einem der Vorjahresseminare, für alle, die das Kabarett lieben oder es kennen lernen möchten.
- Kosten:** 80,- für Mitgl. (sonst 90,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!
- Anmeldung:** Bitte bis **25. Februar 2005!** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

# Schminken-Maske

## Grundlagen: Schminktechnik-Maskenbilden

- Leitung:** **Chefmaskenbildner Fred Grolich:** Absolvent der Kunstakademie, ein Jahr in Wien an der Scala und am Raimundtheater, ein Jahr in England an der Bühne und Filmstudio Pine-Apple, dann am Landestheater Innsbruck und im Sommer seit vielen Jahren bei den Salzburger Festspielen engagiert.
- Wann:** Fr., 11. März 05, 18:00 bis So., 13. März 05, 13:00
- Wo:** Hauptschule Mettmach im Innviertel
- Inhalt:** Ein Seminar der Spitzenklasse für alle, die sich im Amateurtheater mit Schminken und Maskenbilden beschäftigen oder beschäftigen wollen. Ein absoluter Profi führt dich in die Geheimnisse der Schmink- und Maskenbildner-Kunst ein. Unter seiner Anleitung hast du die Möglichkeit, Persönlichkeiten und Charaktere zu erzeugen, Alter und/oder Geschlecht zu verändern sowie kleinere Modellierarbeiten durchzuführen.
- Mitzubringen:** Seife, Handtuch, Schreibzeug, Fotoapparat (sehr hilfreich, um sich später an gewisse "Kniffe" zu erinnern), besonders wichtig: eine wirklich gute Schere und einen eigenen Spiegel!
- Organisation:** Thomas Hochrathner und Walter Wührer
- Kosten:** 100,- für Mitgl. (sonst 115,-) zzgl. Pensionskosten, (NF 30,75/Nacht im Gasthof Stranzinger-Maier in Mettmach) Theatergruppen bitte Kosten ersetzen!
- Anmeldung:** Bitte bis 25. Februar! (max. 20 Teilnehmer)

## ICH + DU = W I R

- Miteinander statt nebeneinander
- für Einsteiger
- für sehr Erfahrene
- für Erfahrene
- für ALLE, die mit oder in Gruppen tätig sind.



- Leitung:** **Giselheid Töpfl:** Vorstand OÖ. Landesverband / Referat Kleinkunst und Kabarett, Leiterin des Instituts für Spielpädagogik und Interaktion an der PÄDAK Linz, Referentin für Gruppentraining, Interaktion und soziales Lernen
- Wann:** Fr., 1. April 05, 16:00 bis So., 3. April 05, 12:00
- Wo:** Bildungszentrum Stift Schlierbach
- Inhalt:** Vom lustvollen Erlebnis zum positiven Ergebnis. Vom positiven Selbstkonzept zum positiven Gruppenklima. Überall dort, wo Gruppen von Menschen zusammenkommen, werden Interaktions- und Kommunikationsprozesse in Gang gesetzt. Wer darüber Bescheid weiß, kann besser mit Gruppen umgehen. Die Teilnehmer erlernen soziale Spiele und Übungen zur Weitergabe an Gruppen jeden Alters.
- Kosten:** 70,- für Mitgl. (sonst 80,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!
- Anmeldung:** Bitte bis 12. März! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Schminken & maske  
rim = np +  
ich + du = wir

## Grotesk! Absurd! Verrückt! "Theater als Spiegelkabinett"



**Leitung:** **Sepp Mostbauer:** langjährige Theaterpraxis (u.a. Kleines Theater an der Großen Gusen, Austria Theater Werke) mit Erfahrung in Schauspiel, Dramaturgie, Regie. Redaktionsleitung des "blick.punkt"

**Wann:** Fr., 1. April 05, 17:00 bis So., 3. April 05, 12:00

**Wo:** **Bildungshaus Greisinghof bei Tragwein** im Mühlviertel

**Inhalt:** Die Bühne ist ein Spiegel. Wir sehen in/auf ihr die Welt, wie sie ist (manchmal auch wie sie war), aber wir sehen sie immer verzerrt - wie im Spiegelkabinett eines Jahrmarkts. Wir befassen uns im Workshop mit Methoden der Übertreibung, der Überzeichnung, der Vergrößerung/Verkleinerung bis ins Grotesk-Absurde, begeben uns gemeinsam auf die Entdeckungsreise nach neuen Möglichkeiten unserer körpersprachlichen Ausdrucksfähigkeiten - in Übungen, Improvisationen und in konkreter Szenenarbeit.

**Kosten:** 75,- für Mitgl. (sonst 85,-) zzgl. Pensionskosten, VP 49,-/Person/Nacht im Einbettzimmer, Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

**Anmeldung:** Bitte bis **10. März!** (mindestens 10, max. 15 TeilnehmerInnen)

## TOP-SEMINAR: "Erzähl-Theater" mit Hubertus Zorell



**Leitung:** **Hubertus Zorell:** Schauspieler, Texter, Regisseur und Theaterpädagoge. Der international renommierte Künstler lebt mit seiner Familie in Wien.

**Wann:** Fr., 22. April 05, 18:00 bis So., 24. April 05, 12:00

**Wo:** **Landesbildungszentrum Schloss Zell an der Pram**

**Inhalt:** Wir werden uns also mit theatralem Erzählen beschäftigen.  
Damit, wie man den Raum nutzt.  
Damit, wie man Rhythmus einsetzt und variiert.  
Wie man Atmosphären schafft und verändert.  
Wie man "von außen" bzw. "von innen" erzählt: d.h. wie man in Rollen schlüpft und sie wieder verlässt.  
Wie man dem Zuschauer Gelegenheit gibt, sich selber Bilder zu machen.  
Wie man einen Erzählbogen aufbaut...

**Zielgruppe:** TOP-Seminar für Theatererfahrene. Seminar- und Theatererfahrung wird vorausgesetzt.

**Kosten:** 110,- für Mitgl. (sonst 120,-) zzgl. VP/Tag 47,-  
Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

**Anmeldung:** Bitte bis **10. März!** (mindestens 10, max. 15 TeilnehmerInnen)

# "Improtheater: Spaß im Moment"



- Leitung:** Uwe Marschner: Referent für Impro und Clownerie, Improspieler seit 1998 in der KBP, Mitbegründer der Improgruppe N2O der Kellerbühne Puchheim, Theaterpädagoge für Kinder und Jugendliche, Cliniclown, Regisseur
- Wann:** Fr., 20. Mai 05, 16:00 bis So., 22. Mai 05, 12:00
- Wo:** Kellerbühne Puchheim, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundnerstraße, www.kbp.at, info@kbp.at
- Inhalt:** Es geht darum, den (Wieder-)Einstieg zu finden. Wir arbeiten an der Basis des Improtheaters und am Geschichten erzählen.
- Zielgruppe:** für Einsteiger und für Erfarene
- Kosten:** 65,- für Mitgl. (sonst 75,-) zzgl. NF 26,50 im DZ, NF 31,50 im EZ Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!
- Anmeldung:** Bitte bis 6. Mai! (mindestens 10, max. 15 TeilnehmerInnen)

impro-theater

# Sommerseminar "Alles Theater" "Theaterarbeit aus der Praxis - für die Praxis"



- Leitung:** Giselheid Töpfl, Helmut Boldog, Uwe Marschner, Margit Söllradl, Edgar Mayr, Bernhard Mühlbacher, Sepp Mostbauer...
- Wann:** Sa., 9. Juli 05, 9:00 bis Mo., 11. Juli 05, 18:00
- Wo:** Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels
- Inhalt:** Erfahrene ReferentInnen des Amateurtheaters lassen sich "in die Karten schauen". Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme, Impro und vieles Andere vor.  
Das Ergebnis: Modellaufführung mit Nachbesprechung.
- Zielgruppe:** für alle Theaterfreunde, für Beginner und Fortgeschrittene...
- Kosten:** 92,- Kursbeitrag zuzüglich Vollpension pro Tag im EZ 34,30 Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!
- Anmeldung:** Bitte bis 10. Juni!

sommerseminar

# “Was ihr wollt!”

Edgar Mayr, Obmannstellvertreter und Referent für Aus- und Weiterbildung des Landesverbandes für Theater und Spiel entwickelte einen **Fragebogen zum Thema Aus- und Weiterbildung**. Die Erhebung erbrachte insgesamt **99 Rückmeldungen aus drei Regionen**. In der Klausurtagung vom 27. und 28. November wurden die Ergebnisse von den Vorstandsmitgliedern diskutiert und analysiert. Es wurde beschlossen, die gewünschten Seminarinhalte möglichst in den nächsten Seminarplanungen zu berücksichtigen. Im Folgenden ein kurzer Überblick über die Ergebnisse:

\* *Ich finde die Veröffentlichung des Seminarangebotes durch den "Landesverband" (div. Zusendungen + "blickpunkt") ausreichend:*

ja: 72

nein: 8 (Vorschläge zur Verbesserung: elektron. Möglichkeiten nutzen, Newsletter zur Erinnerung, Blickpunkt kommt mit den Terminen sehr/zu spät,...

\* *Wie würdest du das von dir/die von dir besuchten Seminar(e) durchschnittlich bewerten?*

sehr interessant 44

zufriedenstellend 1

gut 19

weniger zufriedenstellend 0 warum\_\_\_\_\_?

"HITPARADE" DER GEWÜNSCHTEN SEMINARE / WERTUNG IN EINER RANGLISTE:

\* *Zu welchen Seminarinhalten würdest du gerne Kurse besuchen? (Mehrfachnennungen möglich):*

*A) SEMINARE FÜR LEITENDE FUNKTIONEN UND*

*B) BASISSEMINARE*

- Arbeit an der Szene (Bewegung auf der Bühne, sparsamer Einsatz von Requisiten,...) 53
- Sprache, Stimme 51
- Regie/Spielleiterausbildung 30
- Dramaturgie: Stück- bzw. Textbearbeitung 30
- Impro, Theatersport 20
- Kabarett 15
- Vereinsmanagement (OrganisationsleiterIn, Obfrau, Obmann, ... zur Unterstützung der Spielleitung und einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit) 11
- Sketche 9
- Tanz, Gesang (z. B. Musical,...) 8
- Ausdrucksschulung 7

*C) SEMINARE FÜR MITWIRKENDE HINTER DEN KULISSEN*

- Maske/Schminke 27
- Licht/Ton 25
- Bühnenbau 24
- Souffleuse 2

TOP-Seminar  
"Erzähltheater" mit  
Hubertus Zorell  
von 22. bis 24. April  
in Zell an der Pram



## FORM DER AUSBILDUNG:

## 1. Als "Seminar/Workshop"

- mit Mitgliedern einer anderen TG 51
- allein, mit meiner TG 19
- als "Spielberatung" zu einem konkreten Stück vor Ort durch  
SpielberaterIn des Landesverbandes 19

## 2. Zeitrahmen

- 4 Halbtage 38                      - 2 Halbtage 17
- 3 Halbtage 18                      - langfristig (z. B. Lehrgang über mehrer Monate/Jahre) 8

## WEITERE INFOS:

- Das **Sommerseminar** erbrachte **ausgezeichnete Kritiken** und wird **von 9. bis 11. Juli 2005** weitergeführt.
- Die **2. Staffel der SpielleiterInnen-Ausbildung** (Innviertel) geht in die Endrunde. Aus der Kursgruppe entstand der Wunsch nach einer **gemeinsamen Abschlussarbeit** im Rahmen des Theatertreffens "Spectaculum" im Schloss Zell an der Pram.
- Die **3. Staffel** der SpielleiterInnen-Ausbildung (Traunviertel) hat mit 24 Teilnehmern **in Schlierbach** begonnen.
- Im Bereich **Impro** hat Uwe Marschner eine **Schülerliga** mit 6 Gruppen aus versch. Schulen initiiert, die vom Österreichischen Kultur Service (ÖKS) gefördert wird.
- Mag. Karin Leutgeb zeichnet für das regelmäßige Erscheinen eines **elektronischen "Seminar-Newsletters"** verantwortlich. Interessierte Gruppen werden alle zwei Monate an die aktuellen Seminarangebote erinnert.

## Hausruck spielt Theater

Alle am Theaterspiel interessierten Personen sind **zur Mitwirkung** an einem Theaterprojekt **eingeladen**, welches sich um die Aufarbeitung eines dunklen Kapitels unserer Geschichte bemüht und dazu beitragen soll, die in den letzten Jahren stattfindende Verklärung dieser Bergbaugeschichte ins richtige Licht zu rücken.

Thema:	Das Jahr 1934
Projektträger	Verein Theater im Hausruck
Leitung:	Jo Nagl
Auftragswerk:	Franzobel
Regie:	Georg Schmiedleitner
Darsteller:	bis zu 100 Theater- und Amateur-SpielerInnen der Region
Spielstätte:	Kohlebrecher in Kohlgrube
Aufführungstermine:	5. August, 6. August und 7. August 2005, 12. August, 13. August, 14. August und 15. August 2005
Ersatztermine:	19. August, 20. August und 21. August 2005.

**Bewerbungen** unter: [www.hausruck.co.at](http://www.hausruck.co.at) oder Tel. unter 6775/39299

Leader+ Regionalverband Hausruck  
Hauptplatz 8 in 4843 Ampflwang, 07675 / 39299, [info@hausruck.co.at](mailto:info@hausruck.co.at);



Ort mit dunkler  
Vergangenheit: der  
Kohlebrecher

Foto: Herbert Aigner

LANDES  
THEATER LINZ

Kartenservice 0800 218 000  
www.landestheater-linz.at



Thomas Bernhard

# Heldenplatz

7., 8., 11., 22., 28. Jänner, 3., 4., 19., 26. Februar,  
2., 5., 9. und 18. März 2005 in den Kammerspielen

## 25 Jahre St. Josefs Bühne Timelkam

### "Der Mann von La Mancha"

Musical von Dale Wasserman, Musik von Mitch Leigh

Fr., 11. Februar um 19.30 Uhr  
 Sa., 12. Februar um 19.30 Uhr  
 So., 13. Februar um 18 Uhr  
 Fr., 18. Februar um 20 Uhr  
 Sa., 19. Februar um 20 Uhr  
 So., 20. Februar um 18 Uhr  
 Fr., 25. Februar um 20 Uhr  
 Sa., 26. Februar um 20 Uhr  
 So., 27. Februar um 18 Uhr

im Treffpunkt Pfarre Timelkam  
**Karten:** 0676 9776683 Raika Timelkam  
[www.timelkam.at/sbj](http://www.timelkam.at/sbj)

**Leitung:** Andreas Krautschneider,  
 4850 Timelkam, Leidern 14



## Theatergruppe 4671 Aichkirchen

### "Lieber lüagn als fliagn"

Ländlicher Schwank in 3 Akten von Hans Gnant (Kaiser Verlag)

Fr., 18. Februar um 20 Uhr  
 Sa., 19. Februar um 20 Uhr  
 Sa., 26. Februar um 20 Uhr  
 So., 27. Februar um 15 Uhr

im Turnsaal der Volksschule Aichkirchen

**Karten:** 07735 7610 Barbara Selinger

**Leitung:** Alois Stahl, 4671 Aichkirchen, Pisdorf 18

## Jugendtheater Grenzlandbühne Leopoldschlag

### "A funny thing happened on the way to the forum" oder "Zustand' wie im alten Rom"

Musical von Stephan Sondheim/Burt Shevelove/Larry Geibhart, Regie: Raimund Stangl

Sa., 19. Februar um 20 Uhr  
 So., 20. Februar um 20 Uhr  
 Fr., 25. Februar um 20 Uhr  
 Sa., 26. Februar um 20 Uhr  
 So., 27. Februar um 15 Uhr

Grenzlandbühne Leopoldschlag

**Info:** [www.grenzlandbuehne.at](http://www.grenzlandbuehne.at) oder 0664/9973901

**Obmann:** Konsulent Josef Haiböck,  
[office@grenzlandbuehne.at](mailto:office@grenzlandbuehne.at)



## Spielgemeinschaft Mettmach

### "Kein Platz für Idioten"

[www.theater-mettmach.at](http://www.theater-mettmach.at)

von Felix Mitterer (Kaiser Verlag)

Sa., 26. Februar um 20 Uhr  
 Fr., 04. März um 20 Uhr

und am: Sa., 05. März um 20 Uhr  
 Sa., 12. März um 20 Uhr

im Landgasthof Stranzinger in Mettmach im Kulturzentrum St. Josef in Ried/Innkreis,  
 Konviktstraße 8

**Karten:** Tel.od.SMS: 0664 4163818 oder e-mail: [office@theater-mettmach.at](mailto:office@theater-mettmach.at)

**Obfrau:** Maria Jöchtl-Hartinger, 4931 Mettmach, Kriegledt 1



## Theatergruppe Aspach

### "Der Holledauer Schimmel"

Ein Schelmenstück aus dem Hopfenlande von Johannes Alois Lipp mit den "Aspacher Tridopplern" und der "Huat ab Musi"

Fr., 04. März um 19.30 Uhr  
 Sa., 05. März um 20 Uhr  
 Fr., 11. März um 20 Uhr  
 Sa., 12. März um 20 Uhr  
 So., 13. März um 13.30 und um 20 Uhr  
 Fr., 18. März um 20 Uhr  
 Sa., 19. März um 20 Uhr

Veranstaltungszentrum Danzer in Aspach

**Karten:** ab 1. März tgl. 17 bis 19 Uhr  
 unter Tel. 0664 443 1995

**Leitung:** Josef Wimmleitner, 4933 Wildenau,  
 Teinsberg 2 [www.theatergruppe.aspach.at](http://www.theatergruppe.aspach.at)



## Theatergruppe Esternberg

### "Familienbande"

eine böse Komödie in drei Akten von Claus Woberg

Fr., 04. März um 20 Uhr  
Sa., 05. März um 20 Uhr  
So., 06. März um 14.30 Uhr  
Fr., 11. März um 20 Uhr  
Sa., 12. März um 20 Uhr  
So., 13. März um 18 Uhr

im Pfarrsaal Esternberg

**Karten:** 07714 6655-13

**Regie und Gesamtleitung:** Johann Rudinger,  
4092 Esternberg, Pyrawang 48, Tel. 07714/6436

## Theatergruppe Kaltenberg

### "Liaber lüagn als fliagn"

ländliches Lustspiel von Hans Gnant

Sa., 05. März um 20 Uhr  
So., 06. März um 14.30 Uhr  
Fr., 11. März um 20 Uhr  
Sa., 12. März um 20 Uhr  
So., 13. März um 14.30 Uhr  
Fr., 18. März um 20 Uhr  
Sa., 19. März um 20 Uhr

im Turnsaal der VS Kaltenberg

**Karten:** 07956 7305 Gemeindeamt Kaltenberg

**Gesamtleitung:** Leopoldine Wurz, 4273 Kaltenberg 30

## Theatergruppe Neukirchen/Vöckla

### "Rendezvous im Bauernkasten"

Komödie in drei Akten von Hans Lellis

Sa., 05. März um 20 Uhr  
Sa., 12. März um 20 Uhr  
So., 13. März um 18 Uhr  
Fr., 18. März um 20 Uhr  
Sa., 19. März um 20 Uhr

im Gasthaus Streibl

**Karten:** 07682 / 7034 Raiba

**Gesamtleitung:** Alfons Hangler,  
4872 Neukirchen/V.36, Tel.07682/7041

## Lambrechtner Dorfbühne

### "Die Kassen sind leer"

Lustspiel in drei Akten von Wolfgang Bräutigam (W.Köhler Verlag)

Sa., 05. März um 20 Uhr  
Sa., 12. März um 20 Uhr  
So., 13. März um 14 und 20 Uhr

im Gasthaus "Unterer Wirt" in Lambrechten

**Karten:** bei der Raika sowie bei

**Obmann** Ferdinand Auer, 4772 Lambrechten,  
Messenbach 27, Tel. 0676/6086346 oder mailto: ferdinand.auer@genboeck.at

## c.o.lour s. - junges theater hbla ried

### "morbus wellness"

ein Biodrama von Lukas Mäyrhofer

Fr., 11. März um 20 Uhr  
Sa., 12. März um 20 Uhr  
Fr., 18. März um 20 Uhr

im Bundesschulzentrum Ried

**Kartenreservierung:** hbla.ried@eduhi.at

Bundesschulzentrum 4910 Ried im Innkreis

**Leitung:** Mag. Thomas Hochreiter, HBLA Ried im Innkreis

## Theatergruppe Eggendorf im Traunkreis

### "Vier Frauen und ein Mann"

Lustspiel in 3 Akten von Josef Brun

Fr., 01. April um 20 Uhr  
Sa., 02. April um 20 Uhr  
Fr., 08. April um 20 Uhr  
Sa., 09. April um 20 Uhr  
So., 10. April um 15 Uhr

im Kulturzentrum Eggendorf

**Karten:** 0676 3001 679

**Leitung:** Siegfried Mörtenhuber, 4621 Sipbachzell,  
Schnarrndorf 54

## Trachtenverein Lerchenfeldner Vorchdorf

### "Die Power Paula"

Komödie in drei Akten von Ulla Kling (Kaiser Verlag)

Sa., 02. April um 20 Uhr

im Pfarrsaal Vorchdorf

Sa., 09. April um 20 Uhr

Karten: RAIBA Vorchdorf 07614/8371

Fr., 15. April um 20 Uhr

Obmann: Johann Aigner, 4655, Hötzelsdorf 6

So., 17. April um 14 und 20 Uhr

www.salzkammerguttracht.at/

Fr., 22. April um 20 Uhr

Mitgliedsvereine/D\_Lerchenfeldner

So., 24. April um 20 Uhr

mailto:powerpaula.utanet.at

## Theatergruppe KBW Wilhering

### "Der Hut aus Florenz"

Komödie nach Eugène Labiche von Hermann Heisler

Sa., 02. April um 19.30 Uhr

im Pfarrheim Wilhering

So., 03. April um 18 Uhr

Platzreservierung: ab März: 07226/2432 Raiba Wilhering

Fr., 08. April um 19.30 Uhr

www.theatergruppe-wilhering.at

Sa., 09. April um 19.30 Uhr

So., 10. April um 18 Uhr

Gesamtleitung: Mag. Hermann Heisler,

Fr., 15. April um 19.30 Uhr

4073 Wilhering, Linzer Str. 29

Sa., 16. April um 19.30 Uhr

## Theaterrunde Gutau

www.theater-gutau.at

### Uraufführung der Sage "Der Mönchstein"

eine Eigenproduktion von Rudi Stütz

Sa., 09. April um 20 Uhr

im Pfarrsaal Gutau bei Freistadt

Fr., 15. April um 20 Uhr

Mi., 27. April um 20 Uhr

Karten: Raiba und 0664 5537627

Sa., 16. April um 20 Uhr

Mi., 04. Mai um 20 Uhr

Leitung und Info: Brigitte Wolf,

So., 17. April um 14.30 Uhr

Do., 05. Mai um 20 Uhr

4230 Pregarten, 0664 4928342

Mi., 20. April um 20 Uhr

Fr., 06. Mai um 20 Uhr

wolf\_britigte@hotmail.com

Fr., 22. April um 20 Uhr

Sa., 07. Mai um 14.30 Uhr



## Theatergruppe Sierninghofen-Neuzeug

### "DRACULA-Biss zum Morgengrauen"

Komödie von Uli Bree, Musik: Franz Dorfner, Regie: Thomas Hochrathner

Sa., 09. April um 14 Uhr öffentliche Generalprobe (für die Haupt- und Musikschulen der Umgebung)  
um 19.30 Uhr Premiere

Fr., 15. April um 19.30 Uhr

im Pfarrheim Sierninghofen-Neuzeug

Sa., 16. April um 19.30 Uhr

Karten: im Pfarramt 07259 2251

So., 17. April um 17.00 Uhr

ab März zu den Öffnungszeiten

Do., 21. April um 19.30 Uhr

Leitung: Thomas Hochrathner, 4523 Neuzeug,

Fr., 22. April um 19.30 Uhr

Karl-Schwarz-Hof 7/2

Sa., 23. April um 19.30 Uhr

## Die Bühne Seewalchen

### "Der Watzmann ruft"

Ein musikalisches Theaterstück von Wolfgang Ambros, Manfred Tauchen und Joesi Prokopetz

Regie: Erich Weidinger, Bühnenbild: Mag. Hannes Rohringer, Musikalische Leitung: James Hornsby

Fr., 15. April ausverkauft!

im Kultursaal Seewalchen

Sa., 16. April um 20 Uhr

Karten: Buchhandlg. Weidinger, Atterseestrasse 38, Seewalchen

So., 17. April um 20 Uhr

Tel. 07662 5366, FAX 07662 5367, mailto: atterbuch@cso.at

Fr., 22. April um 20 Uhr

Obmann: Peter Schuster, Seewaldstraße 14,

Sa., 23. April um 20 Uhr

4863 Seewalchen am Attersee www.theater.or.at

So., 24. April um 20 Uhr

sommertheatertage  
grenzlandbühne leopoldschlag

## Grenzlandbühne Leopoldschlag

### Sommertheatertage 2005: "Kein Platz für Idioten"

"Der Volksstückklassiker" von Felix Mitterer mit Herbert Baum und Dominik Chalupar in den Hauptrollen  
Regie: Alexander Schreiner-Steinberg

Fr., 29. Juli um 20 Uhr  
Sa., 30. Juli um 20 Uhr  
So., 31. Juli um 15 Uhr  
Do., 04. August  
Fr., 05. August  
Sa., 06. August  
Do., 11. August  
Fr., 12. August  
Sa., 13. August

jeweils um 20 Uhr

Grenzlandbühne Leopoldschlag

Info: [www.grenzlandbuehne.at](http://www.grenzlandbuehne.at)  
oder 0664/9973901

Obmann: Konsulent Josef Haiböck,  
[office@grenzlandbuehne.at](mailto:office@grenzlandbuehne.at)

## Burgfestspiele Reichenau 2005

[www.burgfestspiele.at](http://www.burgfestspiele.at)

### "Becket oder die Ehre Gottes"

von Jean Anouilh, Regie: Klaus Dieter Wilke

Do., 14. Juli um 19.30 Uhr  
Fr., 15. Juli  
Sa., 16. Juli  
Do., 21. Juli  
Fr., 22. Juli  
Sa., 23. Juli  
Do., 28. Juli  
Fr., 29. Juli  
Sa., 30. Juli  
Do., 04. August  
Fr., 05. August  
Sa., 06. August

jeweils um 20.30 Uhr

### "Perfekt verhekst"

Kindertheater, Regie: Bernadette Wakolbinger

So., 17. Juli  
Mi., 20. Juli  
So., 24. Juli  
Mi., 27. Juli  
So., 31. Juli  
Mi., 03. August

jeweils um 18 Uhr



## Internationales Welser Figurentheaterfestival 2005

Fr., 11. März bis Do., 17. März 2005, tägl. ab ca. 9 Uhr. 60 Vorstellungen für Kinder und Erwachsene! Detailinformationen und Gesamtprogramm: [www.figurentheater-wels.at/](http://www.figurentheater-wels.at/)

KELLERBÜHNE  
PUCHHEIM

## Improtheater-Schülerliga 2005

... in der Kellerbühne Puchheim, Organisation: Uwe Marschner (LV-Vorstandsmitglied)

Donnerstag, 31. März 2005

16 Uhr: Vorausscheidung

20 Uhr: Vorausscheidung der Schulen aus ganz Oberösterreich

Freitag, 1. April 2005

16 Uhr: Halbfinale

20 Uhr: Finale

Eintritt 5,- Euro, Pass für die gesamte Liga nur Euro 15,-

Karten ab März 2005 in der Kellerbühne Puchheim:

Tel. 07674/65311, 4800 Attnang-Puchheim, Unterbau der Basilika Puchheim, [www.kbp.at](http://www.kbp.at)

Die teilnehmenden Gruppen sind bereits informiert. Ein genauer Spielplan mit den Disziplinen folgt zeitgerecht.

Impro-News-Letter von Uwe Marschner bitte bestellen unter: [www.ooe.theaterverband.com](http://www.ooe.theaterverband.com)

## Improtheater-Festival 2005 mit Workshop

KELLERBÜHNE  
PUCHHEIM

... von **11. bis 14. August 2005** in der **Kellerbühne Puchheim**,

Organisation: Uwe Marschner (LV-Vorstandsmitglied)

Donnerstag, 11. August: Eröffnungs-Show

Freitag, 12. August: Jam

Samstag 13. August: Wir zeigen, was wir drauf haben!

Unter Anleitung von Trixi Brunschko, John Kutil und Gunther Lösel werden Geschichten erzählt. (Kursbeitrag: Euro 100,—) **Anmelden** kann sich jede/r (mit Improerfahrung) bei: [uwe.marschner@netway.at](mailto:uwe.marschner@netway.at); **Impro-News-Letter** von Uwe Marschner bitte bestellen unter: [www.ooe.theaterverband.com](http://www.ooe.theaterverband.com)

## 15. Weltkongress: DRAMA IN EDUCATION

... von 18. - 23. März 2005 in Schloss Seggau, Steiermark, Österreich

**"What's the story? - Drama and storytelling"** (Tagungssprache Englisch)

Der biennial in Österreich stattfindende Weltkongress "Drama in Education" ist eine in Europa einzigartige Möglichkeit der Fortbildung für MultiplikatorInnen in den Bereichen Drama- und Theaterpädagogik. Hochkarätige Vortragende aus aller Welt demonstrieren zu einem gemeinsamen Thema in Workshops ihre erfolgreichen Methoden und erläutern in Keynotes die dahinter stehenden Philosophien.

(Kongressbeitrag: 150,- (VP/5 Tage: 235,- bis 325,-)

Gesamtausschreibung samt Detailinformationen werden auf Anfrage zugeschickt.

## Mega-Pearls das stärkste Kabarett Österreichs präsentiert: "NO BODY IS PERFECT"

Ein Abend über **Gewicht und andere Unzulänglichkeiten**. Über Gewicht spricht man nicht, Übergewicht hat man! Kabarett darf nicht mehr länger ein Minderheitenprogramm bleiben! Endlich ein Abend für jenen Teil der Menschheit, der beim morgendlichen Spiegelblick nicht in Entzücken ausbricht! Also **für alle. Für dich und mich.**

Abnehmen mit Garantie: Wir versprechen eine garantiert einfache Methode, ohne komplizierte Diäten Gewicht zu verlieren! Wir reden euch nicht einfach mit leeren Versprechungen nieder! Wir musizieren und singen viel mehr!

**Martin Renoldner:** Betroffener, Kurdirektor & Wunderdoktor, Gesang, Textautor, Regie

**Monika Klingner:** magerstüchtige Diätassistentin, Gesang, Gitarre, Harp, Akkordeon, Percussion, Didgeridoo

**Clemens Huber:** Kurkapellmeister, Gitarre, Gesang, Stimme aus dem Hintergrund, musikalische Arrangements

Wir **spielen gerne auch bei euch!** Sonderkonditionen für nicht subventionierte gemeinnützige Veranstalter!

Martin Renoldner: 0699/10753662 [mega-pearls@24speed.at](mailto:mega-pearls@24speed.at) [www.mega-pearls.at.gs](http://www.mega-pearls.at.gs)



ÖBV  
Theater

## Veranstaltungen in Oberösterreich

- 28. bis 29. Jänner** **Kefermarkt:** Schloss Weinberg: Schauspielseminar mit Gerhard Koller  
**bis 30. Jänner** **Reichersberg/Inn:** SPA03-05/8, Arbeit an der Rolle mit Dr. S. Roth  
**4. bis 6. Februar** **Wels: Schloss Puchberg:** Stimmbefreiung mit Marie Thérèse Escribano  
 Bildungshaus Schloss Puchberg (07242 - 46558)  
**10. Februar** **Linz:** LKZ-Ursulinenhof, 20Uhr: "Natürlich Theater": Theatergruppe  
 Kirchschatz: Inszenierte Lesung aus "Witiko" von Adalbert Stifter  
**11. bis 13. Februar** **Schoß Puchberg:** SPA04-06/3, Arbeit an der Rolle mit Franz Froschauer  
**11. bis 13. Februar** **Schloss Puchberg:** Die Magie der Stille, Workshop mit J.-J.Pascal  
 Bildungshaus Schloss Puchberg (07242 - 46558)  
**22. Feb., 1. & 8. März** **Alberndorf bei Gallneukirchen:** Textbearbeitung mit Anita Koplinger,  
 jeweils 19.30 - 21.30 im Mehrzwecksaal Alberndorf  
**10. März** **Linz:** LKZ-Ursulinenhof, 20Uhr: "Natürlich Theater": Spielgemeinschaft  
 Mettmach mit: "Kein Platz für Idioten"  
**11. bis 17. März** **Wels:** Internationales Figurentheater-Festival 2005  
**11. bis 13. März** **Schlierbach:** Kabarett-SPEZIAL mit Gisi Töpfl und Bernhard Mühlbacher  
**11. bis 13. März** **Mettmach:** Seminar mit Chefmaskenbildner Fred Grolich  
**27. März** **Welttheatertag**  
**31. März bis 1. April** **Attnang-Puchheim:** OÖ. Impro-Theater-Schülerliga 2005: 31. März, 16 und  
 18Uhr: Vorausscheidungen, 1. April: Halbfinale 16Uhr, Finale 20Uhr  
**1. bis 3. April** **Greisinghof:** "Grotesk! Absurd! Verrückt!" Sem. mit Mag. Sepp Mostbauer  
**1. bis 3. April** **Reichersberg/Inn:** SPA03-05/9, "Puppen" mit Eva Bodingbauer  
**1. bis 3. April** **Schlierbach:** Seminar "Ich+Du=Wir" mit Prof. Giselheid Töpfl  
**4. bis 8. April** **Linz:** "Zündstoff 05", OÖ. Schultheatertage mit Schul- und Jugendtheater-  
 gruppen, deren Mitglieder nicht älter als 20 Jahre sind. Gezeigt werden  
 Inszenierungen ganzer Stücke, einzelner Szenen oder auch nicht abgeschlos-  
 sene Arbeiten, die zur Diskussion gestellt werden, Filme und Videos, die von  
 Kindern oder Jugendlichen produziert wurden.  
 Info: Anke Held, Landestheater Linz, www.zuendstoff.at  
**8. April** Redaktionsschluss: im blick.punkt Nr.2/2005  
**8. bis 10. April** **Schlierbach:** SPA04-06/4, Dramaturgie/Stückentwicklung mit Dr. S. Roth  
**14. April** **Linz:** LKZ-Ursulinenhof, 20Uhr: "Natürlich Theater": Die Jugend vom  
 Schlosstheater Hagenberg zeigt "Dagi Delphin und die Skater"  
**23. bis 24. April** **Linz:** ÖBV-Themenkonferenz Schule/Jugend  
**22. bis 24. April** **Zell/Pram:** LBZ, Seminar: "Erzähltheater" mit Hubertus Zorell  
**12. Mai** **Linz:** LKZ-Ursulinenhof, 20Uhr: "Natürlich Theater":  
 14.30Uhr: Präsentation des Sommertheater 05 Leopoldschlag  
 15 und 19.30Uhr: "Das Klassentreffen" - Seniorentheater Herbstwind  
**20. bis 22. Mai** **Attnang-Puchheim:** Impro-Workshop mit Uwe Marschner  
**25. bis 29. Mai** **Zell an der Pram:** 8. OÖ. Spielgruppentreffen SPECTACULUM  
**3. bis 5. Juni** **Reichersberg/Inn:** SPA03-05/10, Abschluss mit Dr. S.Roth und E.Mayr  
**9. Juni** **Linz:** LKZ-Ursulinenhof, 20Uhr: "Natürlich Theater": "Otello darf nicht  
 platzen"  
**10. bis 12. Juni** **Schlierbach:** SPA04-06/5, Regie mit Helmut Boldog/Edgar Mayr  
**9. bis 11. Juli** **Schloss Puchberg bei Wels:** Sommerseminar: "Alles Theater" Aus der  
 Praxis - für die Praxis  
**11. bis 14. August** **Attnang-Puchheim:** Improtheater-Festival 2005 mit Workshop: unter  
 Anleitung von T. Brunschko, J. Kutil und G. Lösel werden Geschichten erzählt.  
 Redaktionsschluss: im blick.punkt Nr. 3/2005  
**2. September** **Linz:** Phönix, SPA04-06/6, BühneKostümLichtTonMaske  
**September** **Schlierbach:** Sprechtechnik mit Margit Söllradl  
**9. bis 11. September** **Linz:** LKZ-Ursulinenhof, 20Uhr: "Natürlich Theater"  
**15. September** **Schlierbach:** Cabaret-Cabaret mit Bernhard Mühlbacher  
**16. bis 18. September** **Wallsee/Donau:** Schauspiel-Seminar am Grenzfluss mit Anatoli Gluchov  
**16. bis 18. September** **Attnang-Puchheim:** ANIMA-Figurentheaterfestival, 40-Jahre Kellerbühne  
**7. bis 9. Oktober** **Linz:** LKZ-Ursulinenhof, 20Uhr: "Natürlich Theater"  
**13. Oktober** OÖ.Landesverband: **Generalversammlung mit Neuwahl**  
**November**

## nationale & internationale Termine

- 2. bis 3. März** München/Pasing: 6.KinderKulturBörse, www.kinderkulturboerse.net  
**10. bis 13. März** Baden-Württemberg: Deutsch-Französische Theaterstage  
**18. bis 23. März** Schloss Seggau: European Congress: Drama in Education "What's the Story? - Drama and Storytelling" Lectures and practical workshops with international specialists in the field of theatre and drama in education (Costs: approx Euro 420,- all inklusive (participation fee + full board in double room), Info: ÖBV-Theater
- 11. bis 17. April** Friedrichshafen/Bodensee: Theaterstage am See: "volksTHEATER für wen?"  
**2. bis 7. Mai** Korbach/D.: Theaterwoche Korbach  
**5. bis 8. Mai** Wetzlar (Hessen): 29.Bundesjugendkonferenz des BDAT  
**17. bis 22. Mai** Kuusankoski (Finnland): Int. Children's Theatre Festival  
**19. bis 22. Mai** Sisak (Kroatien): 7th Int. Festival of Children's Theatre  
**24. bis 29. Ma** Holzhausen/Salzburg ÖBV: schauplatz.theater - österreichisches amateurtheatertreffen / biennales Theaterfestival österr.Amateurtheater
- 26. bis 29. Mai** Rudolstadt/D: Europäische Amateurtheatertage 2005  
**4. bis 12 Juni** Greifswald/D: II. Greifswald Int.Students' Festival  
**14. bis 18. Juni** Lörrach/D: 4.Kindertheatertr. "Hundert lebendige Weisen"  
**30. Juni bis 4. Juli** Kazincbarcika (Ungarn): 17. Int. Amateurtheaterfestival  
**2. bis 9. Juli** Prag: 7th Int. Amateur Theatre Festival "APOSTROF"  
**12. bis 17. Juli** Valka (Lettland): Int. Theater Festival "TALVIS"  
**15. bis 23. Juli** Lingen/D: Europäisches Zirkus bis Theater - Camp  
**17. bis 31. Juli** Cork (Irland): European Children's Theatre Encounter  
**31. Juli bis 5.August** Viljandi (Estland): 3.Int. NEATA-Festival  
**6. bis 14. August** Hronov (Tschechien): 74. Jiraskuv Hronov  
**9. bis 14. August** Tampere (Finnland): Int. Theaterfestival  
**18. bis 22. August** I'Ariana (Tunesien): Euro-Mediterranean Youth Festival  
**24. bis 28. August** Namur (Belgien): TAPS - 5. Int. Amateurtheaterfestival  
**30. Aug.- 3. Sept.** Martin (Slowakei): Theaterfestival "Szenische Ernte"  
**1. bis 4. September** Girona (Spanien): Int. Amateurtheaterfestival FITA  
**1. bis 7. September** Stralsund/D: Spielbegegnungen "Open Stage-Bühne frei"  
**19. bis 24. September** Scheinfeld (Bayern): Europäisches Senioretheaterforum  
**21. bis 25. September** Lingen/D: 12. Internationales Fest der Puppen  
**22. bis 26. September** Rezekne (Lettland): 3<sup>rd</sup> International Amateur Theatre Festival Step by Step  
**1. bis 12. Oktober** Yerevan (Armenien): "High Fest" Int. Theatre Festival  
**5. bis 9. Oktober** Hanau/D: 22. Hanauer Internationale Amateurtheaterstage  
**7. bis 9. Oktober** Attnang-Puchheim/OÖ: ÖBV-Figurentheaterfestival ANIMA

weitere Termine: [www.oebvtheater.at](http://www.oebvtheater.at) und <http://www.bdat-online.de>

## FOCUS 2006

### Kreative Theatergruppen gesucht!

FOCUS, das internationale Theater-Festival wird 2006 in Oberösterreich veranstaltet.

Wir suchen eine Theatergruppe oder eine ARGE von mehreren **Theatergruppen** mit kreativen Ideen, zur **Ausrichtung dieses Festivals**. Wir bitten euch die schriftliche Bewerbung mit Kurzvorstellung der Gruppe, Infrastruktur des Ortes (Spielstätten, Unterkünfte etc.) und eventuelle Ideen der Umsetzung an das Oberösterreichische Amateurtheater, zu Händen Hr. Blöchl, Promenade 31, 4021 Linz **bis Ende Februar 2005** (Ausschreibungsende) zu senden.

Bei **Rückfragen** bitte Gerhard Koller Tel. **0664 22 41 345** anrufen.

**ÖBV: Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater**  
 Präsident Helmut Giesinger  
 Geschäftsführung: Maria Müller  
[oebv-theater@aon.at](mailto:oebv-theater@aon.at)  
 9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1  
 0463 536\*30593 Fax \*30583  
[www.oebvtheater.at](http://www.oebvtheater.at)

**AtiNÖ - Außerberufliches Theater in Niederösterreich**  
[www.atinoe.at](http://www.atinoe.at), 2130  
 Mistelbach, Wiedengasse 2  
 Gudrun Tindl, 02572/32736,  
[office@atinoe.at](mailto:office@atinoe.at)  
 Obmann Andreas Rottensteiner  
 Spalliergasse 4/3  
 2551 Enzesfeld-Lindabrunn

**Theater Service Kärnten**  
 9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1  
 Tel. 0463/536\*305 93,  
 Fax 0463 / 536\*30583  
[mueller\\_maria@hotmail.com](mailto:mueller_maria@hotmail.com)  
[office@theater-service-kaernten.com](mailto:office@theater-service-kaernten.com)

**OÖ. Landesverband für Theater und Spiel**  
 Institut für Volkskultur,  
 4021 Linz, Promenade 31  
 Tel. 0732 / 7720 \* 15644,  
 Fax 0732/7720\*11786  
[wolfgang.bloechl@ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)  
 Obm. Gerh. Koller 0664 2241345  
[ooe-theaterverband@aon.at](mailto:ooe-theaterverband@aon.at)  
[www.ooe-theaterverband.com](http://www.ooe-theaterverband.com)

**Salzburger Amateurtheaterverband**  
 Franziskanergasse 5a  
 5010 Salzburg, Postfach 527  
 Tel. 0662 / 8042 \* 2680,  
 Fax 0662/8042\*2919  
[matthias.hochradl@salzburg.gv.at](mailto:matthias.hochradl@salzburg.gv.at)  
[www.sav-theater.at](http://www.sav-theater.at)

**LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark**  
 Landesjugendreferat, 8011  
 Graz, Karmeliterplatz 2 / I  
 Tel. 0316 / 877 \* 43 15,  
 Fax 0316 / 877\*4388  
[laut@mur.at](mailto:laut@mur.at)  
[www.laut.mur.at](http://www.laut.mur.at)

**Theater Verband Tirol**  
 6020 Innsbruck, Klostersgasse 6  
 Tel. 0512 / 58 31 86,  
 Fax 0512 / 58 31 86 - 4  
[dagmar@theaterverbandtirol.at](mailto:dagmar@theaterverbandtirol.at)  
[www.theaterverbandtirol.at](http://www.theaterverbandtirol.at)

**Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater**  
 6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3  
 Tel. 05572 / 310 70,  
 Fax 05572 / 555 14  
[info@lva-theaterservice.at](mailto:info@lva-theaterservice.at)  
[www.lva-theaterservice.at](http://www.lva-theaterservice.at)

**ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik**  
 1150 Wien,  
 Schweglerstr. 11-13/16,  
 Tel. & Fax 01/786 40 19  
[www.atheaterwien.at](http://www.atheaterwien.at)  
[office@atheaterwien.at](mailto:office@atheaterwien.at)

*“Das Theater ist das schönste  
und älteste Lügengewerbe der Welt.  
Ein wunderbarer Zauberkasten:  
Es zeigt wirklich, was in Wirklichkeit nicht ist.  
Hamlet stirbt  
und geht anschließend Spaghetti essen.”*

Gustav Seibt

Bewiesen auch bei ihrer Verleihung des  
Volkskulturpreises ihr schauspielerisches Talent:  
die Greiner Dilettanten



#### **IMPRESSUM:**

##### **Medieninhaber & Herausgeber:**

ÖÖ. Landesverband für Theater und Spiel  
Obmann Gerhard Koller, 0664 224 1345  
4203 Altenberg, Zöchstraße 11  
ÖÖ.Landesverband für Theater und Spiel  
c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz,  
Promenade 31, wolfgang.blöchl@ooe.gv.at  
Tel. 0732 / 7720 \*15644 Fax \*11786  
LV-Büro-Arkade: Tel. 0732 / 78 41 52

##### **Redaktionsteam:**

Leitung: Mag. Josef Mostbauer  
weitere Mitarbeiter: Ing. Christoph Schmalzl(Fotos),  
Gerda Eibensteiner, Gerhard Koller, Mag. Karin  
Leutgeb, Ing.Peter Schaumberger, Thomas  
Hochrathner, Wolfgang Blöchl

**Layout:** Frieda Wiesinger

**Druck:** Studio M, A - 4115 Kleinzell 107

"im blick.punkt" erscheint 4x jährlich (3+1  
Sonderausgabe) Kommunikationsorgan des ÖÖ.  
Landesverbandes für Theater und Spiel im ÖÖ.  
Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder,  
Mitarbeiter und Amateurtheater - Interessierte.  
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut  
des ÖÖ. Landesverbandes und dem darin festge-  
legten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die  
Meinung des Verfassers wieder. Alle Rechte liegen  
beim Autor. Die Redaktion behält sich Änderungen  
und Kürzungen von Manuskripten vor.  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos überneh-  
men Redaktion und Herausgeber keine  
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf  
Anforderung zurückgeschickt.

##### **JEW. REDAKTIONSSCHLUSS:**

8. April 2005 für Ausgabe 2 / 2005  
2. September 2005 für Ausgabe 3 / 2005

##### **Erscheinungstermin:**

jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

**OOE-THEATERVERBAND@AON.AT**  
**WWW.OOE-THEATERVERBAND.COM**

DVR.0069264

